



Klimaschutz Burgdorf

Bericht 2024

Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
1.1 Zielvorgaben.....	3
2. Treibhausgasemissionen	5
2.1 Bilanz der Stadtverwaltung.....	5
2.2 Bilanz der stadtnahen Betriebe.....	5
2.3 Bilanz des Gemeindegebiets	6
2.4 Zielerreichung	7
3. Massnahmenumsetzung	7
4. Beilagen	9

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Burgdorf, Baudirektion
Lyssachstrasse 92
3401 Burgdorf

Texte und Redaktion

Stadtentwicklung

Datum

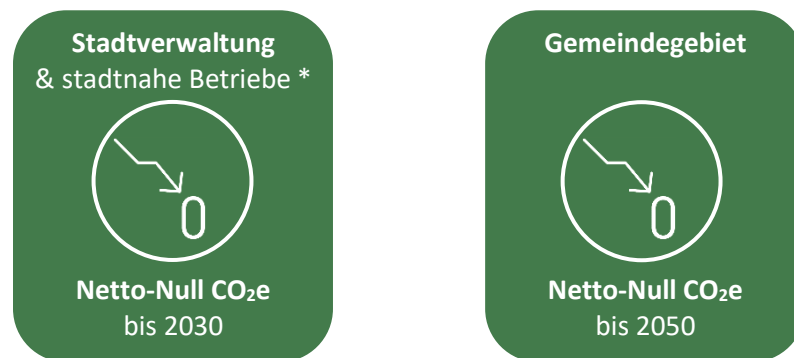
November 2025

1. Ausgangslage

Im Januar 2024 wurde die «Klimastrategie Burgdorf – Klimaschutz» verabschiedet. Ein Jahr nach der Verabschiedung konnte ein Teil der 21 Massnahmen beschlossenen Massnahmen bereit abgeschlossen werden. Diese betreffen prioritär die Stadtverwaltung, welche bis im Jahr 2030 das Netto-Null Ziel erreichen soll. Die Stadt trägt als Mehrheitseigentümerin auch für die stadtnahen Betriebe eine Verantwortung. Deshalb sollen künftig auch deren Emissionen ausgewiesen werden. Der Vorliegende Klimabericht umfasst die wichtigsten Kennzahlen und Massnahmen der Stadtverwaltung aus dem Bilanzjahr 2024 und rapportiert diese zuhanden des Gemeinderates.

1.1 Zielvorgaben

Die Klimastrategie definiert, in Übereinstimmung mit dem Klimanotstand und übergeordneten internationalen und nationalen Zielvorgaben, das Netto-Null-Ziel für die Stadtverwaltung und stadtnahe Betriebe und für das gesamte Gemeindegebiet.



** Als stadtnahe Betriebe gelten Betriebe, an welchen die Stadt eine Mehrheitsbeteiligung hat.*

Die Strategie definiert zudem 15 Unterziele zu den Bereichen Gesamtenergie, Strom, Wärme & Kälte, Mobilität und zu weiteren Bereichen. Diese sollen das Erreichen der Netto-Null-Ziele für die Stadtverwaltung und stadtnahe Betriebe und für das Gemeindegebiet unterstützen.



Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 20 % | bis 2030 gegenüber 2021

Energieverbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Quellen | bis 2050



Strom weiterhin zu 100 % aus erneuerbaren Quellen | seit 2012

Ausbau der lokalen Solarstromproduktion auf 30 % | bis 2030

Ausschöpfung des Potenzials zur lokalen erneuerbaren Stromproduktion | bis 2050



Deckung des Wärme- und Kältebedarfs zu 100 % erneuerbar | Stadtverwaltung bis 2030
Gemeindegebiet bis 2050

Reduktion des Energieverbrauchs für Wärme & Kälte um 20 % | bis 2050 gegenüber 2021



Steigerung des Veloanteils am Modalsplit auf 30 % | bis 2030

Antrieb der Fahrzeuge zu 100 % erneuerbar | Stadtverwaltung bis 2030
Gemeindegebiet bis 2050

Reduktion des Energieverbrauchs für Mobilität um 40 % | bis 2050 gegenüber 2021



Reduktion der Abfallmenge um 30 % | bis 2050 gegenüber 2021

Reduktion des Food Waste um 30 % | bis 2030 gegenüber 2021

Finanzanlagen verursachen keine (indirekten) Emissionen | Stadtverwaltung bis 2030

2. Treibhausgasemissionen

Um den Fortschritt und allfällige Defizite auf dem Weg zu Netto-Null zu überwachen und zu erkennen, werden regelmässig Treibhausgasbilanzen erstellt. Diese helfen, allfälligen Bedarf für weitere Massnahmen zu identifizieren.

2.1 Bilanz der Stadtverwaltung

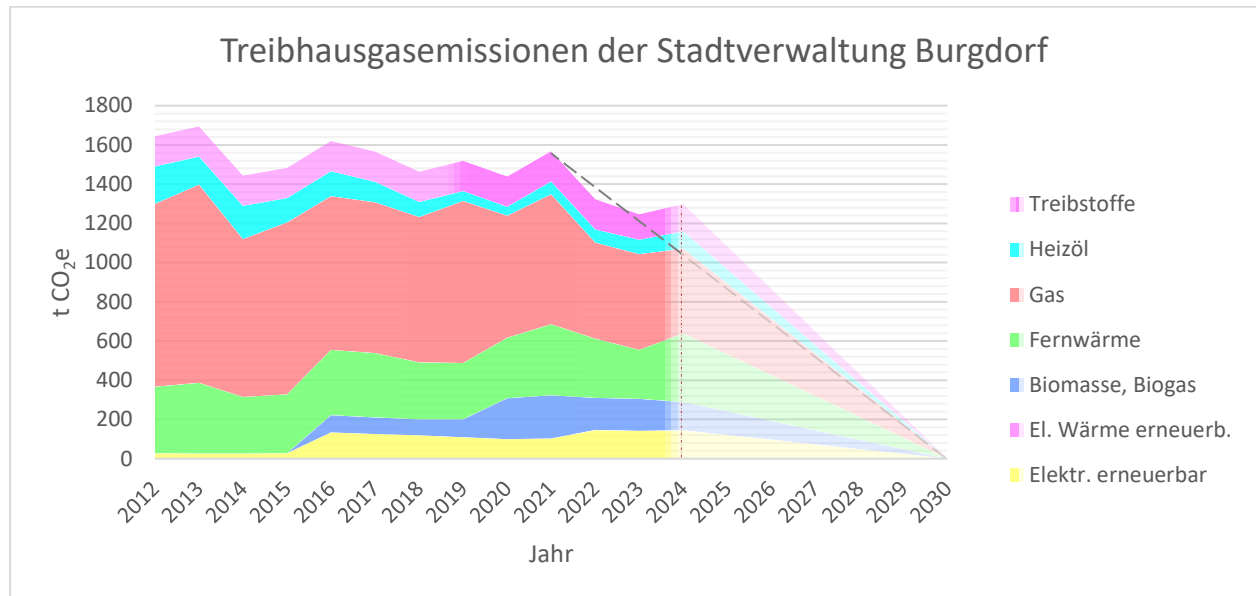


Abbildung 1: Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung Burgdorf

----- Linearer Absenkpfad bis 2030, bezogen auf das Referenzjahr 2021

Quelle: Stadtverwaltung Burgdorf

Methodik: EnerCoach

Stand: 04.06.2025

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Elektrizität, erneuerbar	109	100	102	145	141	144
El. Wärme, erneuerbar	0	0	0	1	1	1
Biomasse, Biogas	92	208	221	163	163	144
Gas	826	622	662	490	488	432
Fernwärme	287	308	362	303	249	349
Heizöl	51	47	66	67	74	88
Treibstoffe	-	-	155	155	131	141
Total			1'568	1'324	1'247	1299
Prozentwert (2021=100 %)			100	84.44	79.53	82.84

Abbildung 2: Jährliche Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung Burgdorf (t CO₂e)

2.2 Bilanz der stadtnahen Betriebe

2.2.1 Localnet AG

Die Localnet AG erstellt eine eigene ausführliche Bilanz ihrer Treibhausgasemissionen. Diese wird erstmals im Geschäftsbericht 2025 publiziert, welcher voraussichtlich im Mai 2026 erscheinen wird.

2.2.2 Markthalle Burgdorf AG

Für die Markthalle wurde erstmals für das Jahr 2024 eine Bilanz erstellt. Sie wies einen Energieverbrauch von 418.32 MWh (177.32 MWh Strom und 241.00 MWh Fernwärme) und Treibhausgasemissionen von 61.16 t CO₂e aus. Die Emissionen sind darauf zurückzuführen, dass die Fernwärme für die Markthalle noch mit fossilen Energieträgern bereitgestellt wird (95 % Erdgas, 5 % Erdöl).

2.2.3 «Regionales Eissportzentrum Emme AG» REZE

Für das REZE wurde erstmals für das Jahr 2024 eine Bilanz erstellt. Es wies einen Energieverbrauch von 1'255.25 MWh (907.79 MWh Strom und 347.46 MWh Erdgas) und Treibhausgasemissionen von 103.27 t CO₂e aus.

2.3 Bilanz des Gemeindegebiets

Die kantonalen Daten für das Gemeindegebiet für das Jahr 2024 sind noch nicht verfügbar.

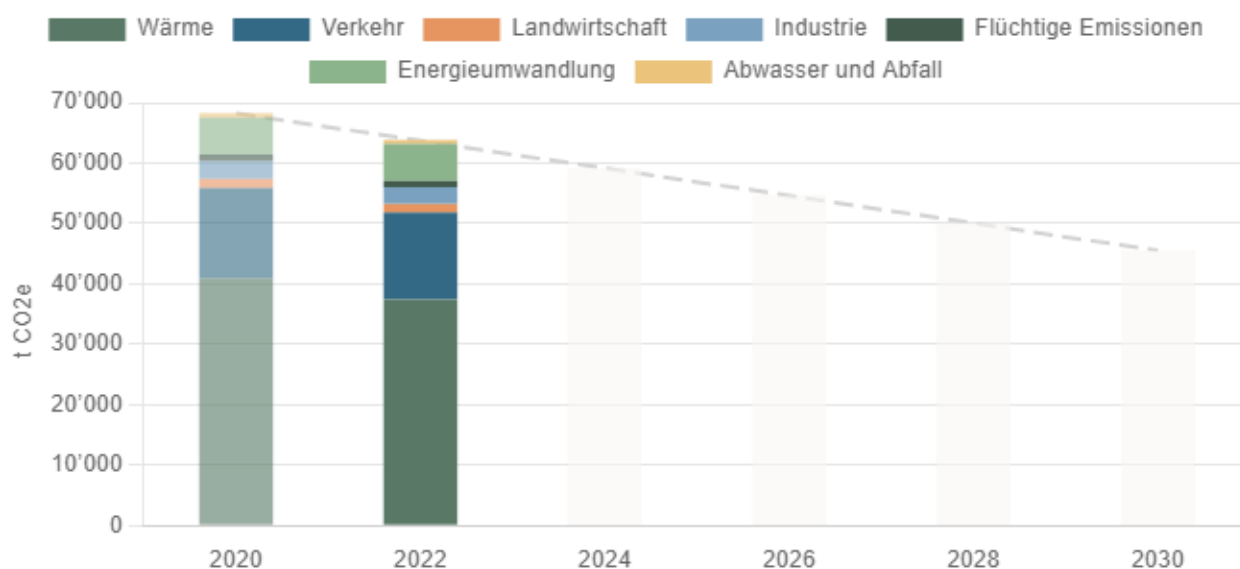


Abbildung 3: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Gemeindegebiets Burgdorf

— — — Linearer Absenkpfad ab dem ersten Erfassungsjahr 2020 für das Netto-Null Ziel 2050

Quelle: Energie- & Klimadatenplattform Bern – Methodik: Klimametrik Kanton Bern – Stand: 15.07.2024

	2020	2022	2024	Reduktion (gegenüber 2020)
Wärme	40'917	37'455	n.a.	n.a.
Verkehr	14'957	14'383	n.a.	n.a.
Landwirtschaft	1'489	1'409	n.a.	n.a.
Industrie	2'976	2'745	n.a.	n.a.
Flüchtige Emissionen	1'058	1'070	n.a.	n.a.
Energieumwandlung	6'123	6'095	n.a.	n.a.
Abwasser und Abfall	718	676	n.a.	n.a.
Total	68238	63833	n.a.	n.a.
Prozentwert (2020 = 100 %)	100	93.54	n.a.	n.a.

Abbildung 4: Jährliche Treibhausgasemissionen des Gemeindegebiets Burgdorf (t CO₂e) | * n.a. = Daten nicht verfügbar

2.4 Zielerreichung

Die Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung sind seit dem Referenzjahr 2021 um 17.16 % gesunken (durchschnittlich 5.72 % pro Jahr). Gegenüber dem Vorjahr sind die Emissionen leicht gestiegen (3.31 Prozentpunkte). Die Zunahme der Gesamtemissionen ist zu einem Teil auf den kälteren Winter zurückzuführen, zu einem anderen Teil auf die Energiespar-Kampagne des Bundes vom Winter 2022/23, welche nicht mehr weitergeführt wurde. Die deutliche Zunahme der Emissionen aus Fernwärme-Versorgung hingegen ist darauf zurückzuführen, dass das Schulhaus Pestalozzi an ein Fernwärmenetz angeschlossen wurde, welche vorläufig noch mit Erdgas betrieben wird. Der Gasanteil an der Herkunft der bezogenen Fernwärme lag dadurch 2024 bei 66 %, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 4 % entspricht.

Damit Netto-Null bis 2030 erreicht wird, ist eine Senkung der Emissionen um durchschnittlich -11.11 % pro Jahr nötig. Die Wirkung und das Tempo der bisher umgesetzten Massnahmen reichen nicht, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Insbesondere bei den Liegenschaften der Stadt besteht ein deutliches Defizit. Die Rate der energetischen Sanierungen und des Ersatzes fossiler Heizungen muss deutlich erhöht werden.

Die Umsetzungsplanung für den Heizungsersatz wurde 2024 abgeschlossen. Dazu wurde eine Heizungsliste erstellt, welche als rollendes Arbeitspapier dient und sich jeweils an den strategischen Ausrichtungen der verschiedenen und parallellaufenden städtischen Grossprojekten wie Gebäudesanierungsstrategie, Schulraumentwicklung und B.move (Verwaltungsraumplanung) orientiert und entsprechend dem jeweiligen Projektfortschritt angepasst wird. Aus dem Abschlussbericht zur Massnahme (siehe Anhang) geht hervor, dass eine isolierte Heizungssanierung resp. Heizungsersatz nur in Ausnahmefällen möglich und empfehlenswert sei. Strategisch, ökologisch und finanziell effizienter ist ein Heizungsersatz im Zuge einer anstehenden Gesamtsanierung, basierend auf der Gebäudesanierungsstrategie, der Schulraumentwicklung sowie B.move (Verwaltungsraumplanung). Die möglichen Anschlusszeitpunkte an die Fernwärme sind zudem abhängig von der Wärmenetzplanung der Localnet AG.

Die Treibhausgasemissionen für das gesamte Gemeindegebiet im Jahr 2024 (kantonale Klimametrik) sind noch nicht verfügbar. Eine Aussage zu den Fortschritten seit dem ersten Bilanzjahr 2020 sind daher aktuell nicht möglich.

3. Massnahmenumsetzung

Mit der Klimastrategie wurde ein Massnahmenplan mit 21 Massnahmen beschlossen. Die Umsetzung dieser Massnahmen hat mit der neu geschaffenen Fachgruppe Klima planmässig gestartet. Alle für das Jahr 2024 vorgesehenen Massnahmen wurden plangemäss oder mit geringer Verzögerung gestartet (M1 bis M6 und M8).

21 MASSNAHMEN	2024	2025	2026	2027
1. Schaffen einer Fachgruppe Klima				
2. Sicherstellen der notwendigen Finanzierung				
3. Etablieren von Standards für städtische Bauprojekte				
4. Ersatz aller fossilen Heizungen der städteigenen Liegenschaften planen				
5. Energetische Sanierung der städteigenen Liegenschaften planen				
6. Aktualisieren des kommunalen Richtplans Energie (RPE)				
7. Überarbeiten der Baurechtlichen Grundordnung				
8. Erarbeiten einer umfassenden Parkraumplanung				
9. Anpassen der Vermögensbewirtschaftung				
10. Erarbeiten von Richtlinien für nachhaltige öffentliche Beschaffung				
11. Erarbeiten des Teilbereich Klimaanpassung der Klimastrategie Burgdorf				
12. Ausbau der Photovoltaik auf städteigenen Liegenschaften planen				
13. Überarbeiten der Parkraumbewirtschaftung				
14. Einführen eines Mobilitätsmanagements für die Stadtverwaltung				
15. Einführen eines Klimapreises				
16. Unterstützen von Schulen bei der Zertifizierung zu Energieschulen				
17. Erstellen einer Potenzialstudie zu Pyrolyse				
18. Erstellen eines Konzepts für den beschleunigten Ausbau der Photovoltaik in Burgdorf				
19. Erstellen eines Konzepts für die Reduktion der Abfallmengen in Burgdorf				
20. Erstellen eines Konzepts für die Reduktion von Food Waste in Burgdorf				
21. Erstellen eines Konzepts für die Stärkung der Baumbestände in Burgdorf				

1.	Fachgruppe Klima	Die Massnahme ist abgeschlossen. Die Fachgruppe tagt quartalsweise.
2.	Finanzierung	Die Massnahme ist in Umsetzung. Die FinD und die BauD erarbeiten ein Klimareglement, welches das bestehende Reglement zur Spezialfinanzierung KlimaForce ablöst und ergänzende Möglichkeiten für Einlagen in die Spezialfinanzierung definiert.
3.	Standards Bauprojekte	Die Massnahme ist abgeschlossen. Die erarbeiteten Standards sind im Anhang zu finden.
4.	Umsetzungsplanung Heizungersatz	Die Massnahme ist abgeschlossen. Weitere Informationen sind im Abschlussbericht im Anhang zu finden. Erste Ersatzmassnahmen kommen ab dem Jahr 2025 in die Umsetzung (z.B. Wärmepumpenheizung in der Schulanlage Gsteighof).
5.	Umsetzungsplanung Sanierungen	Die Massnahme ist abgeschlossen. Weitere Informationen sind im Abschlussbericht im Anhang zu finden.
6.	Richtplan Energie	Die Massnahme ist in Umsetzung. Die Erarbeitung des Richtplan wird voraussichtlich fristgerecht im Q3 2025 abgeschlossen, anschliessend startet der Prozess der Vernehmlassung und Genehmigung.
7.	Baurechtliche Grundordnung	Die Massnahme ist noch nicht gestartet. Es wird das Stadtentwicklungskonzept (STEK) als wesentliche Grundlage abgewartet.
8.	Parkraumplanung	Die Massnahme ist in Umsetzung. Sie wird in Koordination mit dem Stadtentwicklungskonzept (STEK) erarbeitet.
9.	Vermögensbewirtschaftung	Die Massnahme ist abgeschlossen. Weitere Informationen finden sich im Abschlussbericht im Anhang.

10.	Beschaffung	Die Massnahme ist in Umsetzung. Mit Unterstützung des Kantons und der Stiftung Pusch werden entsprechende Richtlinien erarbeitet.
11.	Klimaanpassung	Die Massnahme ist in Umsetzung. Für die Erarbeitung der Strategie wird ein Fachbüro beigezogen, die Beschaffung läuft.
12.	Photovoltaik	Die Massnahme ist in Umsetzung. Es wurde eine Potenzialstudie erstellt. Die weitere Planung wird auf die Massnahme 5 abgestimmt. 2024 wurde auf dem Erweiterungsbau der Schulanlage Schlossmatt (Holzmodulbau) eine PV-Anlage mit 60.42 kWp Leistung realisiert. Diese Anlage produzierte im Zeitraum Jan. 2025 bis Sept. 2025 mehr Strom als der Erweiterungsbau benötigte, wodurch ein Überschuss von 11'184 kW entstand. Der PV-Anteil am gesamten Stromverbrauch der Stadtverwaltung lag 2024 wie bereits im Vorjahr bei 81 %. Die restlichen 19 % stammen aus Wasserkraft.
16.	Energieschulen	Die Massnahme ist noch nicht gestartet. Die BiD und die Schulen sind aufgrund dringlicher Herausforderungen ausgelastet, die Massnahme wird frühestens im Q1 2026 gestartet.

4. Beilagen

- 1 – Gebäudestandards für städtische Bauprojekte
- 2 – Abschlussbericht zu MB-KS4 und MB-KS5
- 3 – Abschlussbericht zu MB-KS9